



Buchvorstellung & Diskussion

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen
in Deutschland 2018/19

Montag, 3. Juni 2019, 19 Uhr
monsun.theater, Hamburg

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

Julius-Leber-Forum

Verlorene Mitte – Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19

Deutschland ist in Unruhe. Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement gegenüber. Rechtsextreme Gruppen treten öffentlichkeitswirksam an der Seite »normaler« Bürgerinnen und Bürger auf, rechtspopulistische Gesellschaftsvorstellungen prägen verstärkt die öffentliche Debatte. Unter anderem tragen Angriffe von Rechtspopulist_innen auf die Kunstfreiheit zur Verschiebung von Diskursen bei.

Wie weit sind rechtsextreme und menschenfeindliche Einstellungen in die Mitte der Gesellschaft eingedrungen? Haben Polarisierungen und Konflikte gesellschaftliche Normen verschoben? Ist die demokratische Mitte geschrumpft oder verloren? Wie versucht die Rechte, Deutungshoheit über gesellschaftliche Debatten zu erlangen?

Antworten gibt die aktuelle »Mitte-Studie« der Friedrich-Ebert-Stiftung, die seit 2002 antidemokratische Einstellungen in der deutschen Bevölkerung untersucht. Wir laden Sie ein, die Ergebnisse der neuesten Studie und mögliche Gegenstrategien mit unseren Gästen zu diskutieren.

PROGRAMM

Vorstellung der Studie

Prof. Dr. Beate Küpper

Hochschule Niederrhein

Diskussion mit

Dr. Carsten Brosda

Senator für Kultur und Medien
der Freien und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Beate Küpper

Lena Sierts

Projekt dekonstrukt Hamburg

Moderation

Christian Testorf

Friedrich-Ebert-Stiftung

Montag, 3. Juni 2019

19.00 Uhr

Veranstaltungsort:

monsun.theater

Friedensallee 20, 22765 Hamburg

Wir bitten um Anmeldung.

Anmeldung und Kontakt:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Julius-Leber-Forum

Büro für die Bundesländer
Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg

Telefon: 040/32 58 74-22

E-Mail: hamburg@fes.de

www.julius-leber-forum.de

facebook: [@fes.nord](https://www.facebook.com/fes.nord)

twitter: [@FESHamburg](https://twitter.com/FESHamburg)

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bitte kontaktieren Sie uns vorab bei Fragen zur Barrierefreiheit.